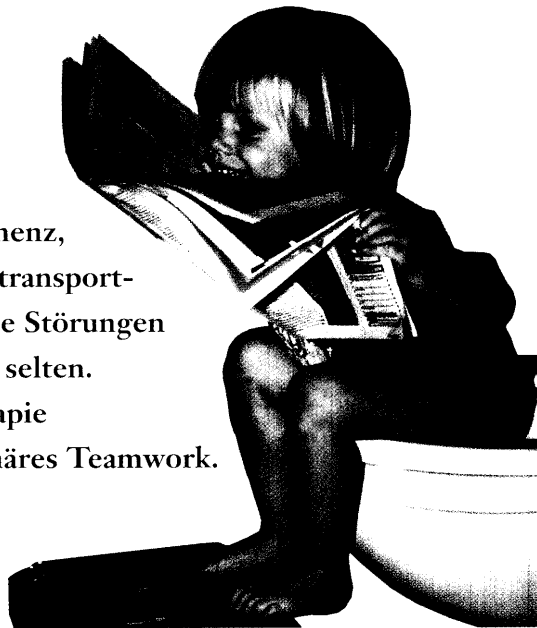


Schwerpunkt Kinderurologie

Enuresis, Urgeinkontinenz, Kryptorchismus, Harntransport-Störungen: Urologische Störungen sind bei Kindern nicht selten. Die erfolgreiche Therapie erfordert interdisziplinäres Teamwork.

34



Harntransport-Störungen

Chancen durch sonographische Früherkennung .....34

Einnässen

Tipps zum diagnostischen und therapeutischen Vorgehen .....36

Maldeszensus testis

Wann soll die Therapie beginnen, wann muss sie abgeschlossen sein? .....38

Interview

Was in der Kinderurologie laparoskopisch möglich ist .....40

Harnwegsinfekte

DGU-Leitlinien für Diagnose und Therapie .....41

Praxis Heute

Hormontherapie ist eine Praxisbesonderheit .....42

Praxis Plus

Kleine Patienten brauchen eigene Experten .....44

ÄP-Service

Termine, Adressen und Infos aus dem Internet .....45

Ihre Empfehlung für Patienten:  
**Vor dem Pflaster Octenisept®**

**ÖKO-TEST 7/2000:**  
Von den 23 getesteten\* Mitteln zur Wundbehandlung und Desinfektion erhielt nur Octenisept® das Prädikat „empfehlenswert“.

- schmerzfrei
  - farblos
- aus der Apotheke  
praktisch für unterwegs



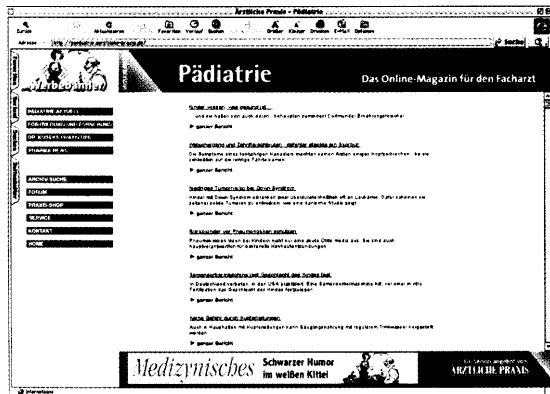
**Octenisept® Wund-Desinfektion**  
Zusammensetzung pro 100 g Lösung enthalten: Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol 2,0 g, (3-Cocooctettsäureamidopropyl)-dimethylammonioacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, gereinigtes Wasser, Natriumhydroxid • Anwendungsgebiete: Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung • Octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. Für die Anwendung bei Kindern unter 8 Jahren liegen noch keine ausreichenden Erfahrungen vor. • Nebenwirkungen: Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht Octenisept® vorübergehend einen bitteren Geschmack • Warnhinweise: Die Anwendung ist nur bei kleineren Wunden geeignet. Octenisept® sollte nicht in größeren Mengen verschluckt werden oder in größeren Mengen, z. B. durch versehentliche Injektion, in den Blutkreislauf gelangen.  
S. Schuke & M. M. GmbH, 22046 Hamburg

Schuke & M. M. GmbH

Praxisstempel

C O U P O N

Unterschrift



Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich Pädiatrie finden sie auf unserer Homepage  
<http://www.aerztlichepraxis.de>